

Ressourcenliste

Softwaretools

Fast alle Softwaretools für die Erstellung von Online-Befragungen sind **webbasiert**, so dass sich Online-Befragungen mit Hilfe eines Web-Browser anlegen und verwalten lassen und zumeist sogar von mehreren Personen gleichzeitig bedient werden kann. Die meisten Softwaretools werden von kommerziellen Anbietenden auf deren Internet-Servern bereitgestellt, doch gibt es auch vereinzelte Software für die Installation auf einen eigenen Server.

Generell gilt es bei der Auswahl eines geeigneten Tools für Online-Befragungen folgende Fragen zu berücksichtigen:

- Stehen die gewünschten Fragetypen zur Verfügung?
- Wie stark lässt sich das Design den eigenen Bedürfnissen anpassen? Werden verschiedene Ausgabemedien berücksichtigt (Webbrowser, Smartphone, Tablet etc.)?
- Welche Filterführung ermöglicht das Tool?
- Welche Unterstützung für mehrsprachige Befragungen werden angeboten?
- Wie teuer sind die Angebote? Gibt es Vergünstigungen für Wissenschaftler*innen?
- Welche Auswertungsmöglichkeiten stehen im Tool selbst zur Verfügung?
- Welche Exportfunktionen gibt es (SPSS, R, CSV, Excel, R etc.)?
- Wie gut sind die Funktionen dokumentiert und welche Supportoptionen werden angeboten?
- Wo steht der Server, auf dem die Daten gespeichert werden? Ist eine sichere Datenübertragung möglich?

Für mehrere Softwaretools existieren kostenlose Einstiegspakete, die jedoch häufig sehr stark beschränkt sind. Es gibt vereinzelt sogar Tools, die entweder vollständig **kostenlos** sind oder für bestimmte Kontexte oder Kundengruppen kostenlose Varianten anbieten, wie z.B.

- LimeSurvey: Open Source, Installation auf eigenem Server notwendig
- SoSci Survey: webbasiert, kostenlos für wissenschaftliche Befragungen

Da sich der Markt der Softwaretools häufig ändert, sind Softwarelisten auf Papier schnell veraltet und unvollständig. Zweckmäßiger ist es auf existierende Softwarelisten im Internet zurückzugreifen:

WebSurveyMethodology

www.websm.org

Die wohl umfangreichste Datenbank an Softwaretools findet sich auf dem Portal von WebSM. Die Datenbank lässt sich anhand einer Vielzahl an Optionen durchsuchen.

Ausgewählte Internetressourcen

Die folgenden Internetlinks sind zum größten Teil dem Buch „Evaluation online. Internetgestützte Befragung in der Praxis“ von Kuckartz et al. (2009), VS Verlag, entnommen und wurden entsprechend aktualisiert.

Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung (DGOF)

www.dgof.de

Die Gesellschaft vertritt die Interessen der Online-Forscher/innen im deutschen Sprachraum. Ziel ist unter anderem die Diskussion und Weiterentwicklung der Methoden zur Erhebung von Daten mit Hilfe des Internets. Die DGOF gibt eine einschlägige Schriftenreihe heraus und veranstaltet die in der Regel jährlich stattfindende, englischsprachige „General Online Research-Konferenz“.

WebSurveyMethodology

www.websm.org

Das englischsprachige Portal der Universität Ljubljana stellt Informationen zur Methodologie der Online-Forschung in Form einer umfassenden Bibliographie (> 7.500 Literatureinträge) mit verschiedenen Sortieroptionen bereit. Ein Kalender informiert über Tagungen rund um das Thema Befragung.

Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (ADM)

www.adm-ev.de

Der Arbeitskreis publiziert auf seiner Webseite Standards zur Qualitätssicherung für (Online-)Befragungen als PDF-Datei und als Online-Version.

Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher e.V. (BVM)

www.bvm.org/neon

Die Arbeitsgruppe NEON im BVM fördert den Meinungs austausch über die Möglichkeiten der Online-Forschung und die Bedürfnisse der Marktteilnehmer. Auf der Webseite des BVM sind zahlreiche Richtlinien, Standards und Checklisten erhältlich. In einem Online-Nachschlagewerk sind weitere wertvolle Informationen abrufbar.

German Internet Research List (gir-l)

<http://aom.jku.at/forschung/webarchiv/mailling-list-archiv/>

Die Mailingliste bildet ein Diskussionsforum für alle Interessierten an Sozial-, Kommunikations- und Marktforschungsfragen rund um das Internet. Sie richtet sich an Wissenschaftler/innen, Studierende und Praktiker/innen. Auf der Homepage ist ein Archiv älterer Beiträge verfügbar. Die Liste wird von der DGOF (s.o.) und Prof. Dr. Bernard Batinic (Linz) betreut.